



Den Übergang von der Kita in die Schule erfolgreich gestalten



Inhalt

1. Einleitung
2. Schuleingangsvoraussetzungen
3. Vorschularbeit bei uns im Haus
4. Kooperation mit der Schule
5. Anregungen für Eltern

1. Einleitung

Die Gestaltung von Übergängen ist ein zentrales Thema im Kindergartenalltag, der Wechsel von der Kita in die Schule ist einer von ihnen.

Um die Kinder bestmöglich auf die schulischen Anforderungen vorzubereiten, wird dem letzten Jahr in der Kita ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Die Kinder sollen den Status der Ältesten genießen und sich im Zusammensein mit den jüngeren Kindern als erfahren und kompetent erleben dürfen.

Neben den alltäglichen Spielsituationen und Angeboten im Gruppenalltag fassen wir die Kinder, die sich im Jahr vor dem Schuleintritt befinden, regelmäßig in einer Kleingruppe – die Gruppe der schlauen Füchse – zusammen.

2. Schuleingangsvoraussetzungen

Um in Prisdorf und Kummerfeld eine Einheitlichkeit der gewünschten Kompetenzen der Kinder bei Schuleintritt zu herzustellen, haben wir in Kooperation mit der Bilsbek-Schule, den Miniforschern und den „Lütten Prisdörfern“ folgende Schuleingangsvoraussetzungen erarbeitet:

2.1 Arbeitsverhalten

Die Kinder sollten ...

- anstrengungsbereit sein.
- selbstständig arbeiten.
- Ausdauer zeigen.
- sich über einen längeren Zeitraum auf eine Sache konzentrieren können.
- Lernmotivation und Neugierde zeigen.

2.2 Soziale Entwicklung

Die Kinder sollten...

- Kontaktfähigkeit zeigen
(höflicher Umgangston, Respekt vor anderen, um Hilfe bitten können)
- Kooperationsfähig sein
(mit anderen zusammen arbeiten können, zurück stecken können...)
- Eine gute Frustrationstoleranz haben.
- Regelbewusstsein haben.
- Rituale wahrnehmen und mitmachen können.

2.3 Kognitive Entwicklung

Die Kinder sollten...

- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen können.
- zuhören können.

2.4 Sprachliche Entwicklung:

Die Kinder sollten...

- deutlich sprechen.
- Silben erkennen.
- reimen können.
- Dinge benennen und beschreiben können (Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen).
- Gehörtes wiedergeben können.
- Gesprochenes inhaltlich erfassen können.
- Bedürfnisse und Wünsche ausdrücken können.

2.5 Mathematische Fähigkeiten:

Die Kinder sollten....

- Farben und Formen erkennen.
- Mengen simultan bis 6 erfassen (Würfelzahlen)
- die Zahlenreihe bis 10 kennen.
- mathematische Grundbegriffe (lang/kurz, dick/dünn, groß/klein) kennen und anwenden können.
- Raumlagebeziehungen beschreiben können (über, unter, neben, auf, zwischen)
- Figuren/Formen übertragen können (Auge-Hand-Koordination)

2.6 Motorische Entwicklung:

Grobmotorik:

Die Kinder sollten:

- das Gleichgewicht halten können.
- hüpfen, hinken, rückwärtsgehen können.
- auf einem Bein stehen können.

Feinmotorik:

Die Kinder sollten:

- die richtige Stifthaltung beherrschen.
- den Pinzettengriff beherrschen.
- Linien nachspuren können.
- Schleifen, Bögen, Zickzack-Linien zeichnen können.
- mit der Schere schneiden können.

2.7 Organisation des Alltages

Die Kinder sollten:

- ihren Schulweg kennen.
- die Wege auf dem Schulgelände allein zurücklegen können.
- ihre Sachen an der Garderobe aufhängen können.
- sich allein an- und ausziehen können.
- Verantwortung für die Arbeitsmaterialien übernehmen können.

3. Vorschularbeit bei uns im Haus

Das letzte Jahr bei uns in der Kita ist einerseits besonders, weil der Übergang in die Schule näher rückt, andererseits aber auch nicht besonders, weil sich das pädagogische Angebot auch im letzten Jahr vor der Schulpflicht weiter am Konzept unserer Einrichtung, unserem Qualitätsanspruch und den Bildungsleitlinien des Landes orientiert. Die Bildungsangebote sind deshalb auch im Kita-Brückenjahr so konzipiert, dass die Kinder umfassend in ihren kognitiven, motorischen, emotionalen, sozialen und sprachlichen Kompetenzen gestärkt werden.

Der „normale“ Gruppenalltag bietet den Kindern ein vielfältiges Lern- und Entwicklungsfeld. Sie sind nun die Großen in der Gruppe und dienen den Kleineren als Vorbild und Modell. Ihre sozialen Kompetenzen werden gefordert, wenn ihnen in der Gruppe die Rolle der Erfahrenen überlassen wird. Sie haben andere Rechte, genießen diesen Status und erleben sich im Zusammensein mit den jüngeren Kindern als kompetent, welches ihr Selbstbewusstsein stärkt.

Ein besonderes Privileg besteht auch darin, dass die schlaun Fühse zu jeder Zeit auch ohne die Begleitung einer Erzieherin im Vorschulraum, dem Fuchsbau, arbeiten dürfen. Sie sind hier eigenverantwortlich für die Ordnung des Raumes, das adäquate Benutzen der Materialien und die Erarbeitung verschiedener angebotener Arbeitsaufträge. Diese Eigenverantwortung unterstützt die Kinder darin, ihr Leben kreativ, selbstbestimmt und verantwortungsbewusst in die Hand zu nehmen, lösungsorientiert und eigeninitiativ zu handeln und Verständnisstrukturen aufzubauen.

Um die Kinder bestmöglich auf den Übergang in die Schule vorzubereiten und zusätzlich in besonderer Weise zu stärken, treffen sich die Kinder dieser Altersstufe regelmäßig zu Kleingruppenarbeiten zu besonderen Themen.

Kleingruppenarbeit

Die zukünftigen Schulkinder treffen sich gruppenübergreifend an 2 – 3 Tagen/Woche zu Kleingruppenarbeiten. Ziel ist es die Kinder in den Lernbereichen Motorik, Wahrnehmung, soziale Kompetenz, Sprache, Mathematik und die Naturwissenschaften zu fördern. Konkret beschäftigen wir uns u. A. mit folgenden Themen:

- **Phonologische Bewusstheit**
Wir orientieren uns am Konzept des Würzburger Trainingsprogramms. Ein Programm das entwickelt wurde, um die Kinder optimal auf den Schrift- und Leseerwerb vorzubereiten. Geschichten führen zu Lausch- und Reimübungen, zu Silbenspielen sowie Übungen zur Analyse und Synthese von Lauten. Das Textverständnis, Aufmerksamkeit und Konzentration werden intensiv gefördert.

- **Mathematisches Frühverständnis**
Wir arbeiten mit Materialien des Zahlenlandes, um den Kindern den Zahlenraum von 1-10 näher zu bringen und beschäftigen uns dabei auch mit dem Verständnis für unterschiedliche Mengen im Vergleich. Weiterhin sind Formen und Farben, sowie die mathematischen Grundbegriffe und Raumlagebeziehungen Inhalt unserer Kleingruppenarbeit.

- **Naturwissenschaftliche Erziehung**
Wir experimentieren, erforschen, beobachten und lernen dabei die Gesetzmäßigkeiten und Eigenschaften naturwissenschaftlicher Erscheinungen kennen.

Lernfeldübergreifend werden die Kinder ermuntert, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Vorstellungen mit einzubringen. Sie können und sollen sich partizipativ ihre Welt erschließen.

4. Kooperation mit der Schule

In regelmäßigen Kooperationstreffen tauschen wir uns mit den Mitarbeitenden der Bilsbekschule, des Kindergartens Prisdorf und der Miniforscher aus. Es werden die Inhalte der Vorschularbeit diskutiert und gemeinsame Aktivitäten geplant.

Im Rahmen dieser Treffen wurde ein Ablaufplan zur Gestaltung eines sanften Überganges von der Kita in die Schule erarbeitet. Besuche einer zukünftigen Lehrkraft sind darin genauso vorgesehen, wie ein Schnuppertag in der ersten Klasse. Überdies werden alle schulpflichtigen Kinder zum alljährlichen Schulfest eingeladen.

Entwicklungsdokumentationen und Informationen bezüglich etwaiger Förderbedarfe werden nach vorheriger schriftlicher Einverständniserklärung der betreffenden Eltern an die Schule übermittelt.

5. Anregungen für Eltern

Eltern können vieles dazu beitragen, um ihrem Kind einen erfolgreichen Schulstart zu ermöglichen.

- Selbstständigkeit üben: Aufgaben außerhalb des Sichtfeldes der Eltern erteilen, Verabredungen treffen,
- Geduld lernen: Schulkinder müssen warten können, bis sie an die Reihe kommen, andere Kinder und Erwachsene ausreden lassen,
- Gefühle ausdrücken: über Gefühle und Stimmungen zu Hause sprechen. Das hilft dem Kind, seine eigenen Gefühle besser wahrzunehmen.
- Durchhaltevermögen üben: Gesellschaftsspiele bis zum Ende spielen, Bastelarbeiten zu Ende bringen
- Feinmotorik: kennenlernen von verschiedenen Stiftstärken (dicke/dünne Stifte, Wachsmaler). Kraftdosierung wird dadurch angepasst
- Still sitzen: Angebote für Beschäftigungen wo es Ruhe und Konzentration braucht (Puzzle, Bilderrätsel lösen, etc.)
- Alltag: Kinder mit Zahlen in Berührung kommen lassen, die Uhrzeit besprechen, welches Datum/ Tag, durchaus beim Einkaufen bezahlen lassen

In der Kindertagesstätte lässt sich die Selbständigkeit auch schon, im letzten KiTa- Jahr, trainieren. Hier sind einige Anregungen:

- Das Kind sollte sich alleine aus- und anziehen, danach kann es alleine in die Gruppe gehen.
- Das Kind sollte sich selbstständig um seine Kindergartentasche kümmern(zu Hause/ beim Abholen)
- Ebenso kann das Kind selber Dinge mit seiner Erzieherin besprechen.